

Allergnädigst privilegirter

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 53. Freitag, den 22. August 1828.

Nachricht über die hiesige Deutsche Gesellschaft.

Am 6ten August hielt die Deutsche Gesellschaft für Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer ihre jährliche Hauptversammlung in dem Stieglitzischen (jetzt Großischen) Hofe, wo sie zur Aufstellung ihrer Sammlungen und für ihre Zusammenkünfte einige Zimmer vor kurzem gemiethet hatte. Zu dieser Versammlung hatte, wie gewöhnlich, ihr Geschichtschreiber, Hr. Probst und Proconsul D. Stieglitz einen gedruckten Bericht an die Mitglieder (80 S. in 8. mit 4 lithographischen Beilagen) herausgegeben, und in demselben sowohl die Vermehrung der Mitglieder und der gesellschaftlichen Sammlungen, an Vasen, Münzen, Waffen, verschiedenen Geräthschaften, sonstigen Producten der alten Kunst und Büchern angezeigt, als auch die brieflichen Mittheilungen aus nahen und fernen Gegenden über Antiquitäten bekannt gemacht. Am meisten interessant waren unter denselben die aus der Niederlausitz von dem thätigen Herrn D. Wagner in Schlieben, die von Herrn Hessler in Bamberg, die von Herrn Oberjustizsecretair Buzorini in Ellwangen, die von Herrn Pfarrer Jäger in Bürg bei Heilbron, die von Herrn Prof. Rafn in Kopenhagen ic. Auch zeigte sich eine große Theilnahme der Mitglieder, die in Folge dieser föhlichen Einladung sich an dem genannten Tage sehr zahlreich einfanden.

Die Versammlung eröffnete im Auftrage des abwesenden Vorstehers Herrn Prälat D. Eitmann der erste Geschäftsführer Hr. Rector Prof. Nobbe mit einem Vortrage an die Anwesenden über die innern und äußern Verhältnisse der Gesellschaft im vergangenen Jahre, so wie über die wissenschaftlichen Bemühungen vieler hiesigen und auswärtigen Mitglieder. Darauf ward das Journal der Geschäftsführung vorgelesen, aus welchem sich ergab, wie eifrig die Mitglieder die Wissenschaft auch seit dem Drucke des diesjährigen Berichtes und das gemeinschaftliche Interesse der Gesellschaft wieder gefördert hatten. Von mehreren anwesenden Mitgliedern wurden neue Mitglieder vorgeschlagen, und ernannt, wie der bekannte Historiker Kohrausch zu Münster, und Herr Prof. Rafn in Kopenhagen. Darauf las Herr Prof. Nobbe eine Abhandlung über die Cultur der alten Deutschen nach Tacitus vor, in welcher er den Zustand des Ackerbaues, der Gewerbe, des Handels, der Spuren von Kunst u. Wissenschaft bei den Deutschen im ersten Jahrhunderte urkundlich nachzuweisen bemüht war. Sodann überreichten drei Mitglieder, die Herren Bülow, Weiske und von Leutsch, eine gemeinschaftlich verfaßte Schrift. Die Germania des Tacitus, übersetzt und in volksthümlicher, deutschrechtlicher und geographischer Hinsicht erläutert; (Leipzig 1828. 8. bei Hartmann verlegt) und Herr Moser überreichte der Gesell-

schaft ein kleines messingenes Altarstück, von einem aus Rußland zurückkehrenden Franzosen aus Moskau mitgebracht und ihm hinterlassen. Ferner wurde an die Stelle des aus dem Vorstande austretenden Herrn Hofrath Wendt durch Stimmenmehrheit Herr Proclamator Weigel zum Vorsitz herkömmlich auf 2 Jahre gewählt. Endlich wurde ein Ausschuss zur Prüfung der von dem Schatzmeister Herrn

von Posern vorgelegten Jahresrechnungen gebildet und in derselben die Herren Buchhändler Barth, Proclamator Weigel, Kaufmann Klett, Kaufmann Barth und Baudirector Seutebrück gewählt. Worauf die Mitglieder sich mit den besten Wünschen für das fernere Gedeihen der Gesellschaft trennten. Und so wünschen auch wir derselben ein Gleiches.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Concert-Anzeige. Morgen, Sonnabend, den 23. August, halte ich ein starkbesetztes Garten-Concert, Abends Beleuchtung, wozu höflichst um zahlreichen Besuch bittet Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Neue Musikalien für das Pianoforte bei Friedrich Hofmeister. Practische Pianoforteschule. Eine Sammlung leichter Uebungsstücke, den Werken der besten Tonkünstler entnommen und nach den Regeln guter Schulen geordnet. Heft 3. Pränumerations-Preis 8 Gr.

Der Beifall, mit dem die ersten Hefte aufgenommen worden, bürgt für die Nützlichkeit dieses Werkes, das rasch fortgesetzt wird. Dep 1. September erscheinen 2 Hefte, bis dahin gilt noch der Piän.-Preis.

Potpourri d'apres des themes de l'opera le Vampir, musique de Marschner. 14 Gr.
12 Modetänze für das Pfte., componirt von Gustav Köhler. 3te Sammlung. 8 Gr.
Leipziger Favorit-Tänze, arrangirt für Pfte., Nr. 31 enthält 2 Galoppen „Macht mir keine“ und „Lotte lebt“ 3 Gr.
Trauermarsch bei dem Leichenbegängnisse S. K. H. des Grossherzogs Carl August v. S. Weimar. comp. v. Theuss. 3 Gr.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in der Hainstraße Nr. 207, (Barthmanns Hof) 3 Treppen hoch. Leipzig, den 22. August 1828.
M. Forbiger, dritter Lehrer an der Nikolai-Schule.

Anzeige. Daß ich meine Schenk- und Speisewirtschaft von der Windmühlengasse, aus dem weißen Hirsch Nr. 856, in die Fleischergasse Nr. 220, neben dem goldnen Anker verlegt habe, zeige ich meinen verehrten Gästen und Freunden ganz ergebenst an, und bitte, mich ferner wie früher, mit ihren gütigen Besuch zu beehren. G. Große.
Zugleich zeige ich an, daß bei mir zwei gute und leichtgehende Wäschrollen zum Gebrauch stehen, und mit welchen ich sehr billig aufwarten werde.

Verkauf. Mehrere Handlungs- und Wirthschaftsgeräthschaften, so wie auch ein Handrolwagen, ein Canonofen und vier messingene Billard-Lampen mit Aufzug, sind ganz billig zu verkaufen, auf der Petersstraße Nr. 76, im Gewölbe.

Verkauf. Auf dem Schimmelschen Gute ist eine Parthie gutes Maurerrohr sehr billig zu verkaufen.

Verkauf. In Nr. 868 ist eine einspännige, wenig gefahrne Trofschle, zu verkaufen.

Verkauf. Von dem feinsten Eau de Cologne von
Jean Maria Farina in Cölln,
 erhielt wieder eine Parthie und verkaufte solche wie bisher das Glas zu 8 Gr., und im
 Dutzend zu verhältnissmässig billigen Preise. Die anerkannte Güte in der diese älteste
 Fabrik dasselbe liefert, ist genügende Empfehlung.

Wilhelm Teichert,
 Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

W e i n , V e r k a u f .

Da das Weinlager der unter der Firma C. W. Junghanns bisher be-
 standenen Weinhandlung, bis auf eine geringe Quantität ausverkauft
 worden ist, so sollen, um das Weinlager so schnell als möglich völlig zu
 räumen, die Weine, und vorzüglich die ältern, jetzt weniger gesuchten Wein-
 sorten, zu noch mehr herabgesetzten Preisen als bisher geschehen, verkauft
 werden. Leipzig, den 20. 1828.

D. Gustav Haubold jun., Junghannsfischer Curator bonorum.

F ü r G e w e h r l i e b h a b e r .

Mehrere Garnituren ausgezeichnet schöner Gewehre, meist Cabinetstücke, worunter sich ei-
 nige sehr seltene Stücke befinden, z. B. ein türkischer damascirter Doppelhaken, mit Figuren
 von Silber ausgelegt, welcher einem Pascha vor Belgrad abgenommen worden ist, und eine alte
 deutsche Büchse, gezeichnet H. L. 1692, sind zu verkaufen, und das Nähere zu erfragen in
 Nr. 765, am NicolaiKirchhof, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein Kleiderschrank, ein Dugeno Stühle mit Federn, eine Drohne, ein
 Waschkessel, eine kupferne Bratpfanne, 2 Kupfer und zwei lange Tafeln, in Herrn Reichels
 Garten, Mittelgebäude, drei Treppen, linker Hand.

Gesuch. Ein tüchtiger Mensch in den 20er Jahren, welcher etwas schreibt und rechnet,
 und vorzüglich ehrlich seyn muß, kann bei mir selbst eine Anstellung als Hausknecht finden.

J. G. Freyberg, im Schwan am Grimma'schen Steinwege.

Gesuch. Ein junger Mensch von 20 Jahren, der sehr gut schreibt und rechnet, und em-
 pfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder zu Michaeli ein Unterkommen, als: Be-
 diener oder Laufbursche. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zu Michaeli wird ein Marqueur gesucht, der ehrlich und ordentlich ist, und hat
 sich sich zu melden in Nr. 407, eine Treppe.

Zu miethen gesucht wird ein Laufbursche. Näheres vor dem Halle'schen Pfortchen
 Nr. 1100, parterre.

Logis-Gesuch. Es wird für eine stille Familie ein kleines Logis, um den jährlichen
 Mietzins von 30 bis 36 Thlr. sogleich zu beziehen gesucht, am liebsten in der Stadt oder in der
 Nähe der Vorstadt. Ein Näheres erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Auf dem Schimmelschen Gute ist ein großes Familien-Logis nebst Gar-
 ten zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis von 2 Stuben und übrigem Zubehör, im Gold-
 bahngäßchen Nr. 552.

Vermietung. Im Kupfergäßchen Nr. 664 ist ein kleines Familien-Logis zu vermieten, und das Nähere parterre zu erfahren.

Einladung. Heute, Freitag, den 22. August, halte ich mein zweites Concert, wozu ich alle meine Gönner und Freunde ergebenst einlade; auch werde ich dabei mit gutem Getränke, kalten und warmen Speisen die Ehre haben aufzuwarten. Sollte wieder Erwarten Freitags schlechtes Wetter eintreten, so ist das Concert Sonnabends den folgenden Tag darauf.

Müller, Wirth in Detsch.

Ergebenste Einladung. Zu seinem Erndtefest, Sonntag, den 24. August, ladet seine verehrten Gönner und Freunde ganz ergebenst ein, und bittet um zahlreich gütigen Besuch

Karl Kupfer, in Zweinaundorf.

* * * Bei meinem heutigen Concerttage, wo ich warm und kalt speise, wird denen mich beehrenden resp. Gästen mit vorzüglichen Getränken aufwarten

C. Schar dius, zur grünen Linde.

Chorzettel vom 21. August.

Grimma'sches Thor.		U.	ler Enobloch mit Fräul. Tochter, v. hier, von Berlin zurück, Hr. Lieut. vom Busch-Ippen-berg, v. Potsdam, im Birnbaum, Hr. Amts-actuar Müller, a. Dresden, v. Bitterfeld, passirt durch	1
Gestern Abend.				
Hr. Bar. v. Korf, a. Curland, im Hot. de Saxe	5			
Hr. Consist.-Rath D. Diemer, aus Rostock, von Dresden, im Hotel de Prusse	7			
Hr. Geh. Commerz.-Rath Lembke, von Dresden, pass. durch	11			
Vormittag.				
Hr. v. Kaligricoff, v. Petersburg, pass. durch	1			
Auf der Frankfurter Post: Hr. Rektor Bode, von Schlieben, bei seinem Sohne	5			
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hrn. Kfl. Engelhard u. Rbber, von hier	6			
Die Breslauer fahrende Post	7			
Nachmittag.				
Hr. D. Schlegel, v. Dresden, b. Stadtschreiber Heimbach	1			
Halle'sches Thor.		U.		
Gestern Abend.				
Hr. Kfm. Filius, v. h., v. Braunschweig zurück	5			
Hr. General v. Poyer, in Pr. Dienst., v. Halle, im Hotel de Baviere	7			
Hr. Hdlgsreis. Kunze, a. Wernigeroda, im Kreuz	8			
Vormittag.				
Auf der Hamburger Eilpost: Hr. Freih. von Lorenz, a. Dresden, v. Magdeburg, p. durch	3			
Auf der Braunschweiger Post: Hrn. Kfl. Bräsel u. Schulze, a. Chemnitz, v. Braunschweig	8			
Hrn. Kfl. Gebr. Benner, von hier, von Braunschweig zurück	8			
Hrn. Kfl. Kostosky, a. Halberstadt, b. Rostosky	10			
Hr. Kfm. Ebers, a. Berlin, im Hot. de Saxe	12			
Nachmittag.				
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Schneidermeister Schmidt, a. Berlin, pass. durch, Hr. Buchhänd-				
Kanstädter Thor.		U.		
Gestern Abend.				
Die Casler fahrende Post	9			
Hr. Banq. Eberty, a. Berlin, v. Rißingen, im Hotel de Baviere	9			
Der Frankfurter Post-Packwagen	10			
Vormittag.				
Hr. Consistorialr. Götthe, v. Aistadt, pass. durch	9			
Hr. Major Hofmeister, in Königl. Pr. Diensten, v. Erfurt, pass. durch	11			
Hr. Hauptm. Pönitzke, in Königl. Pr. Diensten, v. Erfurt, im goldnen Adler	11			
Nachmittag.				
Die Frankfurter reitende Post	8			
Hospitalthor.		U.		
Vormittag.				
Die Kreisberger fahrende Post	9			
Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Stud. Schulz, a. Erlangen, im blauen Roß, Hr. Eigenwald, v. Lungwitz, in Stadt Berlin, Hr. Spigner, v. Chemnitz, pass. durch, Hr. Adv. Stengel und Schmuhl, v. hier, v. Chemnitz u. Lungwitz zur.	10			
Hr. Kfm. Scheler, a. Schweinfurt, v. Altenburg, in Stadt Hamburg	11			